

Haushaltsrede 2009

**Sehr geehrte Frau Ratsvorsitzende Hook,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Weber,
verehrte Gäste,
liebe Ratskolleginnen und Kollegen,**

an einen Haupthaushalt der so spät beschlossen wird kann ich mich nicht erinnern. Wir haben in zahlreichen Sitzungen im Arbeitskreis Finanzen und im VA diesen Haushalt vorbesprochen und letztlich einen guten Kompromiss gefunden. An dieser Stelle möchte ich mich bereits jetzt bei der Verwaltung und den Mitgliedern im AK für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ich glaube die Einführung des Arbeitskreises Finanzen 2001 hat sich, entgegen aller damaligen Vorbehalte, bewährt. Wir konnten viele Dinge bereits im Vorfeld klären. Durch die späte Verabschiedung des Haushaltes sind die Ansätze genauer weil das Rechnungsergebnis für 2008 mit eingearbeitet werden konnte.

Wie im Vorjahr kann auch der Haushalt 2009 wieder ausgeglichen werden.

Einen großen Anteil am ausgeglichenen Haushalt hat das gute Rechnungsergebnis 2008. Wir haben einen Überschuss von ca. 750.000 € in die Rücklage einstellen können. Einen großen Anteil am Überschuss hat sicher die Auflösung der Soll-Fehlbeträge mit über 396.000 €. Damit dürften dann auch alle Sparstrümpfe des Kämmerers geplündert sein.

Der VWH, also der Haushalt worin die lfd. Kosten verbucht werden, schließt sowohl bei den Einnahmen und Ausgaben mit 8.178.300 € ab. Dies sind 1,41 % weniger als im Vorjahr. Also recht unspektakulär bzw die Ansätze entsprechen den Ansätzen aus 2008.

Auf der Einnahmeseite im VWH ist erfreulich, dass die dringend benötigten Schlüsselzuweisungen vom Land weiterhin im gleichen Umfang wie letztes Jahr fließen bzw. wie beim Anteil zur EST sogar um 87.800 € gestiegen sind. Leider nimmt uns hier der Landkreis durch die Kreisumlage über 160.000 € wieder ab.

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass die positive Entwicklung auf Bundes- und Länderebene an die Kommunen weitergegeben wird. Dies werden wir beim nächsten Haushalt für 2010 durch die Wirtschaftskrise sicherlich wieder zu spüren bekommen wenn die Zuweisungen zwangsläufig gekürzt werden.

Zu einigen Punkten auf der Ausgabenseite möchte ich kurz Stellung beziehen. Unter anderem wird für die Prüfung der elektr. Geräte und Anlagen insgesamt 36.000 € bereitgestellt. Dies sind Kosten die durch eine Auflage des Unfallverbandes erforderlich werden. Eine horrende Summe wie ich meine. Für diesen Betrag kann ein Mitarbeiter ein Jahr lang die Prüfungen vornehmen. Da dieses Problem auch andere Kommunen betrifft sollten wir hier mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten um die Arbeiten gemeinsam auszuschreiben.

Die Erhöhung der Zuschüsse für die Förderung der Sportvereine wurde von allen Fraktionen mitgetragen. Die jetzt vorgenommene Erhöhung ist begründet allein vor dem Hintergrund der gestiegenen Bewirtschaftungskosten in der letzten Zeit und, dass die letzte Anpassung 1986 erfolgte. Zum größten Teil kommt diese Erhöhung der Jugendarbeit in den Vereinen zu Gute.

Als letzten Punkt im VWH möchte ich den Ansatz für den Zweckverband Störtebekerland mit 30.000 € hervorheben. Man hat gesehen wie schwierig es im Vorfeld war diesen Verbund zu gründen. Wir hatten die Idee diesen Verband transparent für alle Fraktionen zu machen um

Diskussionen und Beschlüsse auf eine breite Ratsmeinung zu stellen. Also ähnlich die unserer Arbeitskreise nur mit den drei Gemeinden. Ein Politikum wollten wir nie schaffen, so wie es uns unterstellt wurde. Letztendlich haben wir diesen Beschluss jedoch mitgetragen weil wir Handlungsbedarf sehen. Großheide hat Nachholbedarf im Tourismus.

Anders sieht es im VMH aus. Hier wird seit Jahren wieder viel Geld in die Hand genommen und investiert. Der VMH steigt gegenüber 2008 um über das Doppelte auf 1.760.600 €. Möglich wird dies durch das genannte gute Rechnungsergebnis wodurch eine Zuführung von 561.000 € aus dem VWH an den VMH vorgenommen werden kann, sowie einer Rücklagenentnahme von 771.600 €.

Auch hier möchte ich einige Positionen kurz nennen. Für die Einführung der Doppik werden 75.000 € eingestellt. Hier wäre interessant zu erfahren, ob andere Kommunen ähnlich hohe Ausgaben auch in Bezug auf die letzten Jahre hatten. Vor einem Jahr hatte ich an gleicher Stelle nach Vergleichsdaten für die Ausgaben im EDV Sektor gebeten. Leider habe ich bis heute nichts erhalten. Ich hoffe nicht, dass ich hierfür extra einen Antrag stellen muss.

Weitere Investitionen sind die Anschaffung eines neuen Feuerwehwagens sowie diverse Sanierungsmaßnahmen, hauptsächlich an den Schulen. Hier wäre mir persönlich lieber gewesen den Ansatz von 12.000 € statt in der Flurbeleuchtung mit Präsenzmelder in der Gs Großheide in Schulmöbel bzw. in die Erneuerung der Schulküche, soweit man dies so nennen kann, in der Gs Berumerfehn zu investieren.

Den größten Posten im VMH mit der Schaffung von Kinderkrippenplätze mit einem Invest von 600.000 € werden wir sicherlich im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltes im Frühsommer ausführlich beraten können.

Bei den Straßenbaumaßnahmen Dorfstraße, Kiefernweg und Schlicktrift handelt es sich um notwendige Maßnahmen. Der Radweg an der K 207 von Südarle nach Großheide ist nicht nur in Punkto Sicherheit sondern auch für den vorhin bereits beschriebenen Fremdenverkehr wichtig.

Zusammen mit den Haushaltsresten aus dem Vorjahr investiert die Gemeinde Großheide mehr als 2,2 Mio €. Dies ist eine stattliche Summe und belebt sicherlich auf die hiesige Wirtschaft und sichert dadurch Arbeitsplätze.

Soweit zu den beiden Haushaltsplänen.

Zum Schluss meiner Haushaltsrede noch ein paar allgemeine Worte. Die Pro Kopf Verschuldung ist mit knapp 90 € eine überschaubare Zahl. Bund, Land und auch einige Nachbargemeinden beneiden uns sicherlich wenn sie diese Zahl hören. Aber dies wird nicht so bleiben. Mit dem 1. Nachtragshaushalt wird sich diese Summe nach oben verändern. Was mir Sorgen macht ist die geringe Bautätigkeit im Außenbereich. M.E. wäre es an der Zeit hier über Förderungen für Familien in Form von festen Zuschüssen z.B. nach Anzahl der Kinder zu gewähren. Im Ortszentrum von Großheide sehe ich diese Probleme nicht.

Bei der HR Großheide sollten wir uns frühzeitig um die Fortführung des Vertrages unserer Sozialpädagogin kümmern. Hier wird hervorragende Arbeit geleistet.

Die CDU-Fraktion wird der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2009 einschl. Stellenplan in der vorgelegten Fassung zustimmen.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.

Es gilt das gesprochene Wort